# Indikator 3.89 C

Gestorbene infolge vorsätzlicher Selbstbeschädigung (Suizidsterbefälle): dokumentiertes Motiv, nach Geschlecht, Suizidort Bayern, Jahr

**Definition**

Suizid ist die vorsätzliche Beendigung des eigenen Lebens.Es gibt unterschiedliche Motive, warum sich Menschen das Leben nehmen. Häufig steht eine Erkrankung in Verbindung mit dem Suizid, aber auch psychosoziale Belastungen spielen eine Rolle.

Es werden alle in Bayern durchgeführten Suizide (unabhängig vom Wohnort) angegeben. Angeführt sind die Absolutzahlen des jeweiligen Suizidmotivs wie auch die relative Prozentzahl. Diese Zahlen werden auch geschlechterdifferenziert berichtet.

**Datenhalter**

Bayerisches Landeskriminalamt

**Datenquelle**

Polizeiliche Kriminalstatistik

**Periodizität**

Jährlich, in der Regel zum Ende des ersten Quartals des Folgejahres

**Validität**

Die Zahlen werden der Bayerischen Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) entnommen. Alle für den Fall relevanten Informationen werden von den Beamtinnen und Beamten, die im Einsatz vor Ort waren, erhoben und im Zuge der Ermittlungen dokumentiert. Die Kategorien der Klassifikation der Motive sind nicht empirisch belegt und es fehlen Informationen zur Reliabilität und Validität ihrer Erfassung.

**Kommentar**

Die PKS berichtet alle in Bayern durchgeführten Suizide, d.h. Suizide von in Bayern lebenden Personen, die außerhalb Bayerns erfolgten, sind nicht darin enthalten. Die PKS ist eine Ausgangsstatistik, was bedeutet, dass die Fälle erst mit Abschluss der Ermittlungen in die Polizeiliche Kriminalstatistik überführt werden, d.h. Jahr der Durchführung und Dokumentationsjahr sind nicht zwingend identisch. Aufgrund der unterschiedlichen Erfassung der Fälle in der PKS und der Todesursachenstatistik gibt es Abweichungen.

Die berichteten Kategorien basieren auf den Kategorien, die in der PKS vorgegeben sind. Sie werden hier wie folgt zusammengefasst:

* Die Kategorie „Somatische oder psychische Krankheit inklusive Drogenabhängigkeit“ umfasst die Kategorien „Krankheit, Schwermut, Nervenleiden“ und „Drogenabhängigkeit“;
* die Kategorie „Psychosoziale Belastung“ umfasst die Kategorien „Familienzwistigkeit“, „wirtschaftliche Notlage“, „Furcht vor Strafe“ und „Liebeskummer“
* die Kategorie „Sonstiger oder nicht erkennbarer Grund“ bleibt unverändert bestehen.

Der Indikator zählt zu den Ergebnisindikatoren.

## Vergleichbarkeit

Keine Vergleichbarkeit vorhanden, da Suizide in der PKS nur in Bayern ausgewiesen werden.

**Originalquellen:**

Bayerisches Landeskriminalamt

**Stand:**

Mai 2023